

DIE LINKE.

lernt!

Die „roten“ Vorlesungen

+++ Bildungsveranstaltungen der LINKEN Hamburg von April bis Juli 2023 mit Erhard Crome (Direktor des „WeltTrends“-Instituts für internationale Politik in Potsdam), Janis Ehling (Mitglied Parteivorstand DIE LINKE.), Jan van Aken (ehem. außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion) und Prof. Frank Deppe (em. Professor für Politikwissenschaft an der Universität Marburg) +++

Freitag, 21.4.2023, 18 Uhr:

Erhard Crome: „Wertegeleitete Außenpolitik‘ und ‚regelbasierte internationale Ordnung‘ – Imperialismus in neuem Gewand?“

Annalena Baerbock bezeichnet die Außenpolitik der BRD als „wertegeleitet“ bzw. „regelbasiert“. Was sind das für „Werte“, was sind das für „Regeln“? Gelten die für Katar und die Türkei in gleicher Weise wie für Russland und China? Was haben sie mit dem Völkerrecht zu tun, das international verbindlich die Beziehungen zwischen den Staaten der Welt regelt? Erhard Crome ist Direktor des „WeltTrends“-Instituts für internationale Politik in Potsdam und kennt sich in der deutschen Außenpolitik und den Entwicklungen in den weltpolitischen Prozessen und Konflikten bestens aus.

Freitag, 12.5.2023, 18 Uhr:

Janis Ehling: „Antiimperialismus, linke Friedenspolitik und die Ukraine“

Die Friedensbewegung ist gespalten, heißt es in den Medien. In Hamburg fanden zwei Veranstaltungen statt, der Ostermarsch und das Friedensfest der LINKEN. Von den einen heißt es, sie hätten Leute, die nach „rechts offen“ seien. Von den anderen wird behauptet, sie seien „Teil des bundesdeutschen Mainstreams“ und würde sich der NATO anbieten. Welche Position vertritt die Partei, woran wird Kritik geübt? Gibt es die Chance, die Spaltung der Friedensbewegung zu überwinden? Janis Ehling ist Mitglied des Parteivorstands der LINKEN und wird seine Position ausführlich darstellen.

Donnerstag, 29.6.2023, 18 Uhr:

Jan van Aken: „Eskalation der Waffen, Sanktionen und Verhandlungsmöglichkeiten im Ukraine-Krieg“

Jan van Aken ist promovierter Biologe und arbeitet als Referent für internationale Krisen und Konflikte bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er war von 2009 bis 2017 für die Hamburger LINKE im Deutschen Bundestag und hat sich als Experte für Abrüstung im Bereich biologischer und chemischer Waffen einen Namen gemacht. Bekannt durch TV und Medien vertritt er souverän seine Auffassungen und kann mit seiner Expertise deutlich machen, dass auch im Ukraine-Krieg nicht Aufrüstung und Eskalation die Beendigung des Krieges herbeiführen, sondern aktive Abrüstungs- und Friedenspolitik. Doch wie sieht die aus und warum macht die LINKE zurzeit dabei keine gute Figur? „Wir Linke entzweien uns, anstatt gemeinsam gegen Aufrüstung zu kämpfen“. Was ist zu tun, um die LINKE wieder einheitlich handlungsfähig zu machen? Sind Sanktionen eine Hilfe oder eher ein Bumerang? Ist die Forderung nach sofortigen Friedenverhandlungen richtig? Wir erwarten eine spannende und lebhaftere Veranstaltung

Freitag, 14.7.2023, 18 Uhr:

Prof. Frank Deppe: „Der neue und der alte Kalte Krieg - ein Vergleich mit Fragen für die politische Linke und die Friedensbewegung“

Viele sehen im Ukrainekrieg eine ernsthafte Bedrohung des Friedens auf europäischem Boden und fürchten den Einsatz atomarer Vernichtungswaffen, der aus diesem von Russland angezettelten „europäischen“ Krieg einen Weltkrieg machen würde. Die Älteren unter uns fühlen sich mit Schauern an den kalten Krieg der 50er und frühen 60er Jahre erinnert. Ist das, was heute passiert, eine Wiederholung des Kalten Krieges und seiner Gefahren? Was ist ähnlich, wo liegen die Unterschiede? Welche Gefahren lauern bei den heutigen Großkonflikten in den weltpolitischen Auseinandersetzungen zwischen einer absteigenden (USA) und einer aufsteigenden Großmacht (China)? Welche Konsequenzen hat das für die Linke und die Friedensbewegung? Prof. Frank Deppe forscht seit einiger Zeit zu diesen Themen und wird uns seine Erkenntnisse und Forschungsergebnisse vortragen.

Veranstaltungsort:

**Kaffeewelt, Böckmannstraße 3
20099 Hamburg (St. Georg)**

Meldet euch zur besseren Planbarkeit gerne an unter: Regine.Brueggemann@t-online.de

Die „roten“ Vorlesungen

Linke Friedenspolitik in Krisenzeiten

DIE LINKE.